

**GRAUE
PANTHER**

SOLOTHURN UND UMGEBUNG

22. Jahresbericht 2014 Graue Panther Solothurn und Umgebung

Einleitung

Ein viel zu warmes Jahr ist zu Ende gegangen – etwas, das sich seit den meteorologischen Messungen in dieser Form noch nie zeigte.

Das Vereinsjahr der Grauen Panther hingegen ist von solchen Kapriolen verschont geblieben. Seine Wege zeichnen sich den Leitlinien entsprechend durch klare Angebote und Resultate aus. Jedes Jahr eröffnet auch neue Aspekte. So werden im nächsten Vereinsjahr neue Aufgaben bereitstehen, die auf sinnvolle Lösungen warten.

Veranstaltungen und Anlässe

Nach den Rückmeldungen der Mitglieder als auch der Berichterstattungen der Medien zu schliessen, ergibt der Besuch der 21 öffentlichen Anlässe mit 1193 Personen (Durchschnitt 53) ein zufriedenstellendes Resultat. Als Lokal steht uns der Volkshaus-Saal zur Verfügung sowie das Restaurant für Spiel- Jassnachmittage.

Dies waren die diesjährigen Anlässe:

Gesundheit

Schlaf, wo bleibst du?
Ernährung im Alter
Psychische Gesundheit

Dr. Michaela Harzke, Solothurn
Brigit Rust, Solothurn
Dr. Rolf Heim, Holderbank

Politik

CH-Sicherheitskommission

NR Chantal Galladé, Winterthur
NR Roland Borer, Kestenholz
Remo Waldner, Breitenbach
NR Bea Heim, Starrkirch
Mike Bader, Präs. Junge FDP Olten
Urs Saner, Grenchen

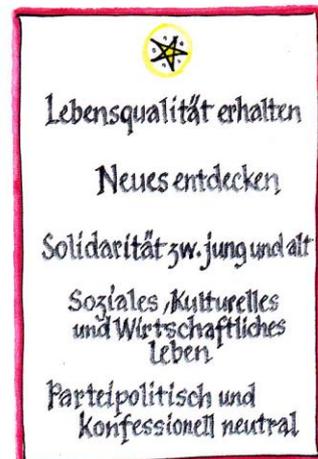
Sozialversicherungen im Alter
Einheitskrankenkasse

Trickdiebexperte für die Polizei

Kultur

Museumbesuch Karl Itschner
Kloster Visitation - Führung
Südamerika
Archäologie in der Vorstadt

Regula Straumann, Zürich
Sr Siji + Fidel Grüninger, Solothurn
Thomas Kaegi, Solothurn
Ylva Beckmann, Solothurn



Natur

Wildbienen der Schweiz
Wildtiere erobern die Stadt

Dr.h.c. Felix Amiet, Solothurn
Mark Struch, Solothurn

Unterhaltung

Lottomatch
Seniorentheater Biberist
Ausflug Rütthubelbad
Musik+Comedy mit Edi und Eiertütschete
Chlause-Nomittag mit Hüslisänger Solothurn
Wiehnachts-Nomittag mit Handorgel-Spieler

Vorstand
Helmuth Zipperlen, Solothurn
Anna Hartmann, Organisation
Edi Schenk und Irène Privé
Peter Fischer und Alois Studer
Fidel Grüniger, Solothurn
Andi Flury, Matzendorf

Interna

21. Generalversammlung 2013

Vorstand

Neben den 14tägig stattfindenden Anlässen treffen sich unsere Mitglieder zwischenzeitlich in verschiedenen Gruppen:

Wandergruppe – Hans Christen

Die Wandergruppe war wieder an 18 Dienstagnachmittagen unterwegs mit meist 20 bis 28 Teilnehmenden. Bewährt hat sich die mögliche Wahl zwischen einer kürzeren und einer längeren Wanderstrecke mit gleichem Ziel. Durchführbar wurde es dank einem Team von Mit-Leitenden (Cläry Walker, Verena Schenk, Vreni+Bruno Fluri und Hans Christen). – Höhepunkte waren die beiden Tagestouren: im Sommer am Schwarzsee FR und im Herbst am Thunersee – dem nassen Jahr entsprechend beide ohne Sonnenschein.

Jass und Spielgruppe – Vreni Nydegger , Susy Wanner und Li Sägesser

Die 20 Jass- und Spielnachmittage besuchten 413 Mitglieder, was einem Durchschnitt von 19 Personen entspricht. Der Nachfrage entsprechend wird an drei Tischen gejast und an zwei gespielt. Bei schlechtem Wetter gesellen sich auch Wandergruppenteilnehmer dazu. Bevorzugt werden 2-3 Stunden lang Spiele wie Joker, Skip-bo, Rummikup, Phase 10 und Worttüftler gespielt.

Englisch-Konversationsgruppe

Seit 19 Jahren diskutiert die Englisch-Konversationsgruppe unter der kundigen Leitung von Carolyn Emödi am Mittwochmorgen um 9.00-10.00 Uhr im alten Spital.

Französisch-Konversationsgruppe:

Ebenso trifft sich jeden Freitagmorgen um 9.30-11.00 Uhr die Französisch-Konversationsgruppe, die von AnneLise Kradofer seit Jahren kompetent geleitet wird, im Restaurant Baseltor.

Projekte

Nach wie vor sind unsere Projekte wichtige Bestandteile des öffentlichen und politischen Lebens:

Seniorenrat

Die Gründerin des Seniorenrats, Anna Stadelmann, trat als Präsidentin dieser gemeinderätlichen Kommission zurück. Als Nachfolger im Präsidium amtet Dr.med. Hans Kurt, Solothurn.

Seniorenhilfe Schule – Koordination Julia Linder

26 Gemeinden sind nun im Projekt Seniorenhilfe Schule involviert. 2014 konnten 4 weitere Gemeinden dazugewonnen werden. Erfreulich ist, dass nun in allen Regionen des Kantons das Projekt verankert ist. Insgesamt sind 106 Seniorinnen und Senioren einmal wöchentlich für einen halben Tag in einem Kindergarten oder einer Primarschulstufe tätig. Im letzten Jahr konnten 29 neue Freiwillige in der Schule eingesetzt werden. – Es kamen vermehrt Anfragen für Einsätze und Unterstützung im Kindergarten zu uns. – 2014 sind folgende Gemeinden neu zum Projekt gestossen: Subingen, Horriwil, Kappel und Breitenbach. – Die Schule Derendingen hat im vergangenen Jahr das Projekt für den Sozialpreis angemeldet. Erfreulicherweise wurde es nominiert. – Sie gewann zusammen mit der Pro Senectute den Sozialpreis 2014. Der Gewinn wird zum Teil in die Weiterentwicklung des Projektes investiert.

Quartierverein Weststadt

Auch er ist ein Kind unseres Vereins – mit Monika Grossenbacher (Vizepräsidentin) und Anna Stadelmann als unsere Vertreterin sind somit noch GP-Mitglieder im Einsatz. – Nach der Unterstützung durch die PH Luzern sind einige Projekte erarbeitet worden: Es geht darum, die Weststadt aufzuwerten, die Integration zu verwirklichen und die einstigen Migranten sowie die ins Alter gekommenen Menschen zu integrieren. Regula Aepli vom alten Spital arbeitet als Festangestellte unter anderem an diesen Aufgaben.

Initiativen

Nach den 2 Volksaufträgen 2013, die wir mit den Grauen Panther Olten beim Staatsschreiber einreichten, ist eine vom Kantonsrat angenommen und die andere abgelehnt worden. – Bei der Initiative „Finanzielle Unterstützung von Tagesstätten für betagte Menschen“ geht es darum, den Tagesstätten-Aufenthalt kostengünstiger zu gestalten. Die Initianten sind nicht parteipolitisch ausgerichtet, sondern meist im Alterssektor tätig, so die Gemeinschaft Solothurnischer Alters- und Pflegeheime, Pro Senectute, Alzheimervereinigung, Tagesstätten, Graue Panther Olten und Solothurn sowie alt Kantonsratspräsident Kurt Friedli. – Die Unterschriftensammlung läuft seit Dezember 2014.

Beziehungsnetze

Kantonale Fachkommission Alter

Nach Anna Stadelmann sind die Grauen Panther mit Ruedi Fasnacht, GP Olten, wiederum kompetent vertreten.

Pro Senectute Kanton Solothurn

Da ihre Präsidentin, NR Bea Heim, auch unser Mitglied ist, sind wir mit Anna Stadelmann in der Stiftungsversammlung doppelt vertreten. Pro Senectute zeichnet sich durch eine reichhaltige Palette an Angeboten und Hilfen für den Sektor Alter aus. – Die enge Zusammenarbeit führte unter anderem zur Ansiedlung der Koordinationsstelle Seniorenhilfe Schule, welche von Julia Linder im Teilpensum zu unserer vollen Zufriedenheit geführt wird. Das zeigen unter anderem die Wachstumszahlen in diesem Jahr.

Arbeitsgruppe Fuss- und Veloverkehr (AGF+V) – Susy Wanner

An vier Sitzungen wurde folgendes besprochen: Engnis Café Hofer (Gurzelngrasse), das Rechtsabbiegen für Velos bei der Ipsomed, Tempo 30 in der Hubelmatt, neues Verkehrsregime Hauptbahnhofstrasse und Berntorstrasse, bessere Fussgängersicherheit am Bahnhofplatz und das Zählkonzept 2015.

Graue Panther Olten

Nach sechs Jahren Vereinsarbeit sind sie unter ihrem Präsidenten Ruedi Fasnacht mit fast 100 Mitgliedern um das Doppelte gewachsen. Mit ihnen sind wir eng verbunden und schätzen die sporadische Zusammenarbeit in meist politischen Projekten.

Graue Panther NW Schweiz

Felix Mattmüller von den damaligen Grauen Pantheren Basel hat 1993 die Grauen Panther Solothurn und Umgebung aus der Taufe gehoben. Unterdessen sind sie mit ihrer näheren und weiteren Umgebung fusioniert. Ihre Angebote und ihr Wirken sind mannigfaltiger als unsere. Auch sind sie mitgliedermässig um einiges grösser.

Graue Panther Bern

In Bern ist unter ihrem Präsidenten Dr. Somaini eine aktive Gruppierung erwachsen, die auch Fühlung zu andern CH-Panthern gesucht hat. Es ist interessant, wie die Programme jeder Panthervereinigung andere Formen und Ziele anspricht, da ja auch die Gesellschaft andere Ansprüche stellt.

VASOS (Vereinigung aktiver Senioren- und Selbsthilfeorganisationen Schweiz)

Sie vertritt gemeinsam mit dem CH-Seniorenrat unsere Anliegen im Bundesparlament. Sie nimmt auch Stellung zu Motionen und Postulaten. – Unsere Delegierte Doris Schumacher schreibt: "Meistens stehen die Berichte der verschiedenen Arbeitsgruppen und des SSR im Vordergrund. Das ganze Jahr stand unter dem Motto „Dialog der Generationen“. Alle angeschlossenen Organisationen konnten an der Umfrage teilnehmen. Die Interview-Partner/innen sollten zwischen 16 und 25 Jahre alt sein. Etliche haben die Befragung mitgemacht. Leider konnte ich bei der Auswertung nicht teilnehmen. Was ich aber hörte, war, dass die Meinungen nicht so weit auseinandergingen. Durchs Band weg aber fanden die Jungen, dass wir „Sesselkleber“ seien und endlich den Jungen Platz machen sollten."

Mitgliederbewegung 2014

Unser Verein ist stärker den Veränderungen ausgesetzt als nicht altersabhängige.

Bestand 31.12.2013	Eintritte 2014	Austritte 2014	Bestand 31.12.2014
337 Personen	26 Personen	40 Personen	323 Personen

Vorstand

In 11 Sitzungen wurden Probleme gelöst, Aufgaben erledigt und die Veranstaltungen vorbereitet. Die Ressortzuteilung und ein gutes Einvernehmen erleichterten das gegenseitige Verständnis. Diese gute Zusammenarbeit verdanke ich herzlich, wenn auch ein bisschen wehmütig, denn im 2015 werde ich mich vom Präsidium verabschieden.

Dank

Ein herzlicher Dank gebührt allen, die unsere Anliegen, Probleme und Projekte mitgetragen haben, so dem ganzen Vorstand und ihren Delegierten, den Revisoren, den Gruppenleiterinnen und -leitern, den Sprachgruppenleiterinnen sowie den Medien für ihre Berichterstattung als auch allen Vereinsmitgliedern und allen „zugewandten Orten“, die uns unterstützt und ermuntert haben.

Für den Vorstand

Hans Rüd, Präsident

Solothurn, 31.12.2014